



# UPDATE

---

## JAGSTTALBAHN



### Hallo Jagsttalbahn- freundinnen und -freunde

Ein neues Jahr hat begonnen und wieder sind wir in vielen Bereichen nicht weiter als vor einem Jahr. Aber es hat sich doch einiges geändert. Das fängt damit an, dass sich, am vorläufigen anderen Ende der Jagsttalbahn in Widdern, eine Gruppe von Jagsttalbahnfreunden um Frieder Strohm und Bürgermeister Reinert gebildet hat, die nicht nur darauf warten dass das Bemberle wieder fährt, sondern tatkräftig mithilft es wieder in Gang zu bringen. Mehr dazu an anderer Stelle. An dieser Stelle allerdings rufe ich alle Aktiven auf: Kommt nach Dörzbach zur JTB um uns zu helfen die Bahn wieder zum Fahren zu bringen! Einsatztage wie gewohnt Samstags. Auch dazu an anderer Stelle mehr.

**Siegfried Wächter**  
1. Vorsitzender

### *Frühjahrsferdemarkt-Umzug in Dörzbach.*

Am 10. Februar 07 fand anlässlich des Pferdemarktes in Dörzbach der übliche fasenächtlich aufgemachte Umzug statt. Für den Vorstand der Jagsttalbahnfreunde stand es fest, da machen wir wieder mit. Nachdem unser Vorstandsmiglied Bürgermeister Willi Schmid auch diese Meinung vertrat wussten wir, dass es nicht mit einem Fahrzeug und ein paar zu Fuß gehende Aktiven getan war. Aber, obwohl wir es beizeiten wussten, es wurde, von der Zeit her, mal wieder viel zu eng. Erst mussten wir uns einig werden was wir wollten, erstens das Motto mit dem wir antreten wollten und zweitens, welche Fahrzeuge wollten wir zeigen? Drittens wie bekommen wir genügend Leute, Mitglieder und andere, dazu mitzulaufen um so ihre Verbundenheit mit der Jagsttalbahn zu dokumentieren. Es war nicht einfach, aber es gelang.

Das Motto war eigentlich schnell gefunden, musste es doch zu der derzeitigen Situation passen. Nach einigem Hin und Her war klar, der Landrat Jahn war unser „Buhmann“, hatte er doch einen „Runden Tisch“ abgelehnt, der dazu beitragen sollte, dass die betroffenen Gemeinden, der Kreis und die JTB AG zusammen mit den Jagsttalbahnfreunden über die Zukunft der Jagsttalbahn

*bitte umblättern*

sprachen. Landrat Jahn, den wir, allerdings in höflicher und respektvoller, aber in nährischer Weise, nur um Verständnis und Hilfe für das Bemberle bitten wollten, blieb, warum auch immer, dem Umzug fern!!

Als das Motto feststand machten wir uns Gedanken über das wie? Ideen gab es viele, aber was war machbar? Nach einigem Hin und Her war es dann so weit. Wir durften und das wollten wir auch, uns als letzte Gruppe präsentieren. Vorher mussten Transparente gemacht werden, das Holz für das Gestell kam vom Bauhof, der Schlepper und der Anhänger wurden uns freundlicherweise von Herrn Josef Hesslinger aus Laibach zur Verfügung gestellt. Für die Schreiberei, schön und groß musste sie sein, wer konnte das von uns schon? Stellte sich Frau Sigrid Marek zur Verfügung. Unser Willi Schmitt hatte dann noch die Idee mit der Gulaschkanone, die den Dörzbacher Motorradfahrern gehört, in dieser wurde dann mit Feuer, viel Rauch und Most vom Bürgermeister Glühmost gemacht. Diese wurde während des Umzuges an die Zuschauer verteilt. Auch unserem „Fußvolk“ hat er geschmeckt. Ein weiterer Punkt war die Notwendigkeit, dass die Jagstalbahn mindestens eines ihrer Fahrzeuge zeigen musste, aber welches? Es kam dafür allerdings nur ein kleineres Fahrzeug in Frage, die Wahl viel auf die Handhebeldraisine. Darauf musste dann der 1. Vorsitzende und seine Frau und teilweise auch das Messestandmasskottchen Nessi, den Umzug mitmachen. Den Anfang unserer Gruppe machte das Oldtimerfeuerwehrauto von unserem aktiven Jens Wilkes mit der Aufschrift „Jagstalbahn“ und dem Spruch „Die Jagstalbahn kommt“ bald. Das Ende machte dann das buntgemischte „Fußvolk“ mit Eisenbahner, Strecken und Werkstatt-



tpersonal teilweise in Originalkleidung und die Gruppe aus Widdern. Alle unsere Teilnehmer waren es die vor Beginn des Umzuges den heißen Würstchen mit Senf und Brötchen und einem Teil des Glühmostes zusprachen. Der ganze Aufwand war nur möglich durch den Einsatz vieler Mitglieder und der Umsicht von Clemens Cruschwitz als souveränem Koordinator.

Wir danken allen die es möglich machten, dass unser Teil des Umzuges, so wie er war,



bei den Zuschauern am Strassenrand und bei unseren Teilnehmern gut ankam. Wie er bei den Honorationen auf der Tribüne ankam, könnte uns nur unser Bürgermeister Willi Schmitt verraten.

Wir danken allen die uns beim Pferdemarktumzug unterstützt haben,

Siegfried Wächter, 1. Vorsitzender

### ***Jagsttalbahnfreunde aus Widdern und Umgebung helfen tatkräftig beim Aufbau der Jagsttalbahn.***

Wie schon erwähnt hat sich in Widdern eine Gruppe von Freunden der Jagsttalbahn zusammengefunden und sich Gedanken gemacht wie dem Bemberle geholfen werden kann. Aber dabei blieb es bei den JTBFreunden um Frieder Strohm nicht; schon im letzten Herbst, aus Anlaß der bevorstehenden Widderner Kärwe und des bis dahin bestehenden Schandflecks Bahnhof und umliegendes Areal fanden sie sich an einigen Samstagen am Bahnhof Widdern ein um dort den hochwuchernden „Urwald“ zu beseitigen, die Gleise freizulegen und den dort „abgelegten“ Müll zu entfernen. Dabei kamen sie auch auf den Gedanken den leerstehenden Lagerschuppen, der noch einigermaßen in Schuß war, instand zu setzen und darin eine kleine Ausstellung über die Jagsttalbahn zu machen. Gesagt – getan, nach Rücksprache mit den Verantwortlichen der JTBF u. der JTB AG kamen sie zu dem Ergebnis dies zu tun. Mit Hilfe aus Dörzbach konnte in diesem Schuppen zur Kärwe eine klitzekleine Ausstellung, ein Informationsstand der Jagsttalbahnfreunde und eine Filmvorführung, den Kärwebesuchern angeboten werden. Dies wurde auch mit Interesse angenommen und die Jagsttalbahnfreunde von Widdern, Dörzbach und anderswo, konnten sich nur wundern über die vielen Besucher und ihr Interesse an der alten, kleinen, kranken Eisenbahn. Der Vorstand der JTBF und die Widderner Gruppe kamen danach überein, dass der Postwagen Nr. 89 von Bieringen nach Widdern überführt und dort, mit Unterstützung aus Dörzbach und nach Rücksprache mit dem Denkmalamt aufgearbeitet wird. Der finanzielle Aufwand dürfte mit Eurer Hilfe tragbar sein.

SW

# Aufruf zur Mitarbeit.

Für die kommenden Arbeiten auf der Strecke und an den Fahrzeugen, rufen wir alle Mitglieder ob jung oder alt –auch die dazwischen – auf, uns bei den anfallenden Arbeiten zu unterstützen. Da wir keine Löhne bezahlen können sind wir darauf angewiesen Eure ehrenamtliche Mitarbeit in Anspruch zu nehmen. Wir können allerdings anbieten, dass nach Rücksprache mit dem Vorstand , anfallende Kosten wie beispielsweise Fahrgeld, mit einer Spendenquittung bedacht werden. Für aktive Mitglieder die schon am Freitag anreisen, oder erst am Sonntag die Heimreise antreten wollen, können wir anbieten im Bahnhofsgebäude kostenfrei zu übernachten.

Wie schon in vorhergehenden „Infos“ angesprochen, können alle, die gewillt sind, mitmachen, es wird jede Hand gebraucht, ob Handwerker oder Bänker, ob Ingenieure, Beamte oder Kaufleute, alle die helfen wollen, können dies auch tun. Das Bemerkte wird es ihnen Danken. An Arbeiten werden, mit Beginn des Frühjahres folgendes anfallen: Gleisbau im Bahnhofsbereich Dörzbach, das heißt: von der Planung bis zum Gleisbau ist alles drin. Auch sollen und müssen weitere, für den Streckenbau notwendige Wagen aufgearbeitet werden, dazu kommen noch Arbeiten die heute noch nicht voraussehbar sind.

Noch einmal, kommt und helft uns dann werden auch die Politiker und andere Pessimisten einsehen, eine fahrende Jagsttalbahn ist ein Gewinn für das ganze Jagsttal und ihre Bewohner und keine Utopie. Das Bähnle gehört ins Jagsttal und nicht auf den Schrottplatz!

*Der Vorstand*

**UPDATE** Jagsttalbahn ist eine Kurzinformation der Jagsttalbahnfreunde e.V.

Herausgeber:	Jagsttalbahnfreunde e.V.	Bankverbindung:	Volksbank Hohenlohe BLZ.620 918 00 Kt.Nr. 8950008
Sitz:	Bahnhofstr. 8 74677 Dörzbach	Das Update erscheint in loser Folge und ist für Mitglieder kostenlos.	
Redaktion:	Siegfried Wächter	Ausgabe 02/07 März 2007	
Tel, u. Fax:	07937/802112	Auflage 1000 Exemplare	
Druck:	copycosmos Darmstadt	Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.	
Grafik:	Harald Hechler	Bilder:	Willi Blesch, Archiv Jagsttalbahnfreunde e.V.